

Einladung zur Informationsveranstaltung:
**„Flucht durch den Klimawandel: Antworten und
Lösungen für die internationale Migration“**

mit:

Mamadou Mbodji, Association Sénégalaisedes Amis de la Nature (ASAN) Senegal und
stellv. Vorsitzender der Naturfreunde Internationale

Uwe Hiksch, Bundesvorstand NaturFreunde Deutschlands

Dienstag, 30.06.2015

19.00 Uhr

Haus der Natur, Reimar-Gilsenbach-Saal

Lindenstraße 34, 14467 Potsdam

Als Folge des globalen Klimawandels können über 300 Millionen Menschen im globalen Süden langfristig gezwungen sein, ihre bisherigen Wohnregionen zu verlassen. Durch den Klimawandel nehmen Konflikte um sauberes Wasser zu, wird Landgrabbing beschleunigt und die Vertreibung von Menschen von ihrem Land beschleunigt. Dürren und zunehmende Bodendegradation sind eine der Folgen des sich verändernden Klimas.

Für die „Klimaflüchtlinge“ tragen die Länder des globalen Nordens eine Hauptverantwortung, denn die Zerstörung der Lebensperspektiven für viele Menschen aus dem globalen Süden ist unmittelbar mit der bisherigen Wirtschaftspolitik der Industriestaaten verbunden.

Mamadou Mbodji aus dem Senegal wird aus der Perspektive der Menschen des globalen Südens die Auswirkungen und Forderungen an eine solidarische Migrations- und Klimapolitik aufzeigen. Mamadou Mbodji kommt von der Association Sénégalaisedes Amis de la Nature (ASAN) Senegal, den NaturFreunden Senegals und ist stellvertretender Vorsitzender der Naturfreunde-Internationale. Er ist ein profunder Kenner der Folgen des Klimawandels und wird konkrete Lösungsansätze vorschlagen.

Begleitet wird er von **Uwe Hiks**ch, Bundesvorstandsmitglied der NaturFreunde Deutschlands, der konkrete Anforderungen an die Klima- und Flüchtlingspolitik Deutschlands und der EU formulieren wird.

NaturFreunde Deutschlands
hiks@naturfreunde.de
mail@naturfreunde-brandenburg.de